Landkreis Ammerland

Mitteilungsvorlage
öffentlich

Vorlage Nr.: MV/085/2023

Federführung:	Dezernat IV	Datum:	24.10.2023
Bearbeiter:	Yannik Heisel-Sure		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	**Termin**
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	15.11.2023

Endlagersuche für hochradioaktive Abfälle in Deutschland; Sachstand

Unterschrift

gez. Jürgens

Sachverhalt:

Dez.IV/Amt für Bauwesen und Kreisentwicklung

Westerstede, den 23.10.2023

Endlagersuche für hochradioaktive Abfälle in Deutschland; Sachstand

Wie bereits in der letzten Sitzung am 02.03.2023 angekündigt, hat der Landkreis Ammerland zur fachlichen Einordnung der Ergebnisse des Zwischenberichts Teilgebiete (wurde am 28.09.2020 vorgelegt) der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) am 22.08.2023 das Ausschreibungsverfahren für die Erstellung eines Fachgutachtens mit anschließender Informationsveranstaltung eingeleitet.

Diese fachliche Beratung wird eine Plausibilitätsprüfung der Vorgehensweise und der Bewertungsergebnisse anhand der verfügbaren Unterlagen und einen Abgleich mit den Vorgaben des Standortauswahlgesetzes beinhalten. Darüber hinaus werden Erkenntnisse zur Verwendung von Daten und Literatur zu den Teilgebieten mit Steinsalz und Tongestein hinsichtlich ihrer Relevanz aber auch zusätzlich verfügbarer Unterlagen zusammengestellt und in die Systematik des Zwischenberichtes Teilgebiete eingeordnet. Abschließend erfolgt eine zusammenfassende Bewertung, insbesondere mit Fokus darauf, ob die gebietsspezifischen Daten aus geologischer Sicht einer Eignung im Sinne der Vorgaben des Standortauswahlgesetzes entgegenstehen. Die Vorgehensweise und alle Ergebnisse werden in Form eines Berichtes dokumentiert.

Es wurden im Ausschreibungsverfahren drei Fachbüros (hier: DEEP.KBB GmbH, Bad Zwischenahn; Öko-Institut e.V., Freiburg; Terra Geoservice GmbH, Worms) aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Insgesamt haben zwei der drei Fachbüros ein Angebot eingereicht. Die DEEP.KBB GmbH hat eine Angebotssumme von 37.485,00 € (einschl. Umsatzsteuer) und die Terra Geoservice GmbH eine Angebotssumme von 33.677,00 € (einschl. Umsatzsteuer) veranschlagt. Die Vergabe des Fachgutachtens erfolgte ausschließlich nach wirtschaftlichen Kriterien. Dabei wurde der Zuschlag an die Terra Geoservice GmbH erteilt, da diese das wirtschaftlichste Angebot eingereicht haben.

Das Fachbüro hat seine Arbeit bereits im Oktober 2023 aufgenommen und beabsichtigt, einen ersten Entwurf des Fachgutachtens zum Ende des Jahres 2023 vorzulegen. Es ist geplant, dass das Fachgutachten Ende Mai 2024 fertiggestellt ist und dem Fachausschuss daraufhin in der folgenden Sitzung vorgestellt werden kann. Darüber hinaus wird dann mit den betroffenen kreisangehörigen Gemeinden/Stadt Westerstede eine gemeinsame Bürgerinformationsveranstaltung organisiert, in der den Bürgerinnen und Bürgern die Ergebnisse des Fachgutachtens erläutert und Beteiligungsmöglichkeiten für das zukünftige Standortauswahlverfahren aufgezeigt werden.